

Staatsarchiv

Hamburg

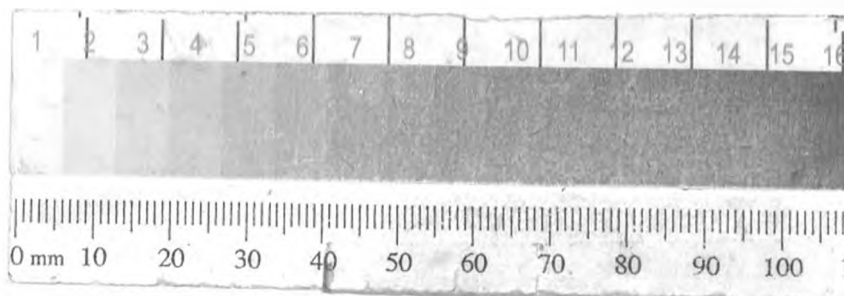
Signatur

314-15_Pfl 644

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 644



1) Kanzlei schreiben:

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg, den 8. Juli 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8

Nr.: 2463/41

Uffo: Abw. Pflgsch.

Stat.: Land:

Herrn

Konsul a. D. Heinrich Dorn

Hamburg 1.

Alsterter 1.

Betr.: Ihr Antrag vom 4.7.41.: Nr. 183, Mappe I/1
8 Anlagen.

Genehmigungsbuchschalt: H 8/ 1212/41

..... I - Unbekannt - 516.-

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus dem Erlös der durch
die Firma Carl F. Schlüter, Hamburg, versteigerten ~~und an die~~

9 Kisten Umzugsgut J.P. 30/8 1328 Kilo *und an die*
Reichsbank abgelieferten Goldmünzen
in Höhe von:

RM 2141.73 (Zweitausendeinundvierzig & 73/100)

die in Ihrem Antrag genannten Nebenkosten im Betrage von:

RM 516.03 (Fünfhundertsechzehn & 3/100)

zu bezahlen und den Rest von:

RM 1.625.70 (Tausendsechshundertfünfundzwanzig & 70/100)

auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg auf Buch
Nr. 605 333 geführte Konto:

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Baumann, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungsempfänger, zu Gunsten
der Pflegschaftsnummer 183.

einzuzahlen.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

2) Genehmigt a. Grund der AVS 17/40 & 45/40 L. St. & des Par 15 des Dev.-Ges.
14/40 & 33/40 L. St.

3) Zurück an H 8: Zur Pflegschaftsakte: Konsul a. D. Dorn.

19. JUL 1941

Kanzlei eing.	
Ausgefertigt	
Gefertigt	
Abgefand.	9. JUL 1941
Anlagen	

L. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätig von 9—13 Uhr

Hamburg 11, den 193
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Geschäftszeichen:

(In Zuschriften gefl. angeben)

An

Genehmigungsbescheid Nr.

Auf Ihren Antrag vom:

Hiermit genehmige ich gemäß §§ 15—20 Dev.-Ges. vom 4. 2. 1935 in Verbindung mit RE 36/37 die
Abtretung und Umlegung des bei Ihnen geführten Sperrguthabens
der/des
in Höhe von RM (i. W.)
auf ein „erworbenes Sperrguthaben“
bei der
zugunsten der

Bei Auswandererguthaben ist neben dieser Genehmigung das Vorliegen einer günstigen Unbedenklichkeits-
bescheinigung des für den Auswanderer zuständigen Finanzamts erforderlich, aus der hervorgehen muß, daß
Steuerrückstände nicht vorhanden bzw. sichergestellt sind.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß gemäß RE Nr. 36/37 die kontoführende Bank das abgetretene
Guthaben stets als „erworbenes Sperrguthaben“ zu kennzeichnen hat. Jede
Verwendung gem. den für die Inhaber eigener Sperrguthaben geltenden Grundsätzen ist für das obige Sperr-
guthaben nach erfolgter Abtretung ausgeschlossen. In jedem Antrag, der sich auf das erworbene Sperrguthaben
bezieht, ist Datum und Geschäftsnummer dieses Genehmigungsbescheides anzugeben.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach Ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam,
in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

Im Auftrag

2463

Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann
Abwesenheitspfleger

Fernsprecher: 32 06 34
Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg
Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

P.

Hamburg 1, 4. Juli 1941
Alsterter 1, V. bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
-8. JUL. 1941 Vm.
8

Betr. D. "Hamm", Pflegschaftsnummer 183, Mappe I/1
J.P. 30/8 - 9 Kisten Umzugsgut 1328 kg.
Konnossement Hamburg/Melbourne Pos. 23

Obige 9 Kisten Umzugsgut sind mit dem D. "HAMM" hier
im Hamburger Freihafen notgelandet worden.

Diese 9 Kisten wurden auf meinen Antrag hin am 30.10.1940
unter Aktenzeichen C 2313/40 vom Führungsstab Wirtschaft für
den Wehrwirtschaftsbezirk E, Hamburg zu meinen Gunsten
beschlagnahmt.

Auf Grund der ausgesprochenen Beschlagnahme habe ich
das Umzugsgut nunmehr durch die Firma Carl F. Schlüter, Hamburg
zur Versteigerung bringen lassen.

Der M ös des Umzugsgutes betrug	RM	2133.10
plus Ablieferung e/Goldmünze a/Reichsbank	"	8.63

hiervon waren zu bezahlen :	RM	2141.73
-----------------------------	----	---------

Lagergeld, Kaiumschlaggebühren, Nothafen-		
kosten, Transportspesen etc. lt. Rgn. Fa.		
Caro & Jellinek A.G., Hamburg v. 22.4.41	RM	336.30
Kosten für Besichtigung am Kai	"	11.--
Pflegschaftsgebühren 5% a/M	"	127.73
kleine Kosten	"	25.--
Versicherung	"	14.--
Gebühren des Hanseat. Oberlandesgericht	"	2.--
		516.03

Der verbleibende Restbetrag von	RM	1625.70
---------------------------------------	----	---------

ist von mir auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in
Hamburg unter Nr. 605333 geführte Konto

Konsul a.D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann,
Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungs -
empfänger zu Gunsten der Pflegschaftsnummer 183

zu verbringen.

Ich erbitte zu Obigem ergebenst Ihre Genehmigung und
empfehle mich mit

Heil Hitler !
Der Abwesenheitspfleger
i.A. *Hermann von*
auch für den Mitpfleger

9 Anlagen